

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Ausstellungen und Veranstaltungen des Ostpreußischen Landesmuseums mit Deutschbaltischer Abteilung im September 2023**

Öffnungszeiten: täglich außer montags 10 bis 18 Uhr.  
Das gilt auch für das angrenzende Brauereimuseum Lüneburg.

-----

#### **A) Ausstellungen – September 2023**

Noch bis 17. September 2023

**„Ich bin doch immer unterwegs ...“ –**

**Der Maler Franz Domscheit / Pranas Domšaitis (1880-1965)**

Franz Domscheit, litauisch Pranas Domšaitis, ist ein bedeutender expressionistischer Künstler. Seine Schaffenskraft schöpfte er aus seinen samländischen sowie litauischen Wurzeln und seiner späteren Heimat Südafrika. Die Sonderausstellung zeigt in Kooperation mit der Prano Domšaičio galerija (Memel/Klaipėda) und dem litauischen Nationalmuseum einen Überblick über das künstlerische Schaffen des Malers vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 1960er Jahre.

-----

Noch bis 3. Oktober 2023

**Die Kugelgen. Eine Familie zwischen Deutschland, Estland und Russland**

Die Familie von Kugelgen ist reich an bekannten Vertretern. Dazu gehören beispielweise die berühmten Künstlerzwillinge Karl und Gerhard von Kugelgen. Darüber hinaus gab es viele bedeutende Maler, Schriftsteller und Wissenschaftler, die zwischen Deutschland und dem Zarenreich unterwegs waren. Ihre Lebensgeschichten zeigen, wie sich die Welt im 19. und 20. Jahrhundert veränderte. Leihgaben aus der Familie entführen ins alte Estland, nach Russland sowie ins geteilte Deutschland und spannen den Bogen bis in die Gegenwart.

Die Kabinettausstellung ist ein Kooperationsprojekt des Ostpreußischen Landesmuseums mit Deutschbaltischer Abteilung mit dem Kugelgenhaus-Museum der Dresdener Romantik, dem Stadtmuseum „Wilhelm von Kugelgen“ in Ballenstedt und dem estnischen Mikkel-Museum in Tallinn/Reval.

-----

## **B) Veranstaltungen – September 2023**

Dienstag, 5. September 2023, 14.30 Uhr, 7,00 € (inkl. Eintritt, Kaffee, Tee und Gebäck)

### **Burgen in Ostpreußen**

Führung im Rahmen der Reihe „Museum Erleben“ mit Jan Rüttinger

Burgen bildeten das Rückgrat der Herrschaft des Deutschen Ordens im Deutschordensstaat. In der Veranstaltung soll an spezifischen Beispielen der Typus der Deutschordensburg vorgestellt werden. Neben Fragen zur Architektur wird auch das Leben auf solchen Burgen geschildert. Ausgewählte Stücke aus der Dauerausstellung werden dabei zur Veranschaulichung herangezogen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

-----

Mittwoch, 6. September 2023, 15.00 bis 17.00 Uhr, 7,00 € (inkl. ermäßigtem Eintritt, Kaffee, Tee und Gebäck)

### **Markenzeichen Kunst – eine Familiengeschichte zwischen Deutschland und dem Zarenreich**

Museumsführung für Menschen mit und ohne Demenz

Dr. Eike Eckert und Silke Straatman bieten eine Führung für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Begleitpersonen durch die aktuelle Kabinettausstellung des Ostpreußischen Landesmuseums an. Bei dieser Führung geht es um die Geschichte der Familie Kügelgen, die in den Adel einheiratete und zur deutschbaltischen Oberschicht der russischen Ostseeprovinz Estlands gehörte. In der kleinen, aber feinen Kabinettausstellung werden Familienmitglieder mit ihren Berufen vorgestellt. Einige wurden erfolgreiche Künstler und zeigten ein besonderes Talent für Landschafts- und Porträtmalerei. Mit einem leichten betreuten Suchkarten-Spiel kann die Ausstellung interaktiv entdeckt werden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

-----

Mittwoch, 6. September 2023, 18.30 Uhr, Eintritt: 4,00 €

### **Die beiden Sally von Kügelgen – zwei weibliche Lebenskonzepte im Baltikum des 19. Jahrhunderts**

Vortrag von Dorothee von Kügelgen, Archivarin des Familienverbandes der Kügelgens  
Im Rahmen der Ausstellung „Die Kügelgens. Eine Familie zwischen Deutschland, Estland und Russland“ beleuchtet die Referentin zwei Kügelgen-Frauenbiografien des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Die beiden Sally v. Kügelgen – Namensschwwestern in Vor- und Nachname – hatten denselben Traum: ein unabhängiges Künstlerinnendasein zu führen. Der Vortrag zeichnet nach, wie die Hoffnungen der einen scheiterten und welche Strategien die andere aufwenden musste, damit der ihre wahr wurde.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

-----

Sonntag, 10. September 2023, Eintritt frei,  
Führung „Brauen in Lüneburg“ um 13.00 Uhr und 15.00 Uhr

**Tag des offenen Denkmals im Ostpreußischen Landesmuseum und im  
Brauereimuseum Lüneburg**

Am Tag des offenen Denkmals können sowohl das Brauereimuseum als auch das Ostpreußische Landesmuseum kostenfrei besucht werden. Es werden zudem zwei Führungen zum Thema „Brauen in Lüneburg“ angeboten. Das Brauereimuseum Lüneburg befindet sich in einem einzigartigen Lüneburger Industriedenkmal, dem historischen Sudhaus der ehemaligen Kronen-Brauerei. Es grenzt direkt an das Ostpreußische Landesmuseum. Bei den Führungen nimmt Rainer Proschko Besucherinnen und Besucher mit in das einmalige Gebäude und vermittelt einen Einblick in die jahrhundertelange Geschichte des Brauens in Lüneburg.

-----

Mittwoch, 13. September 2023, 19.00 Uhr, Eintritt: 12,00 €  
Filmvorführung in der Reihe „Nordöstliche Spuren im Kino“  
im SCALA Programm kino, Apothekenstraße 17, 21335 Lüneburg

**Erich Mendelsohn: Visionen für die Ewigkeit**

Einführung: Dr. Jörn Barfod

Der Film von 2012 zeigt eine poetische Doppelbiografie und zugleich eine präzise Werkdokumentation. Der Regisseur Duki Dror erzählt sein Mendelsohn-Porträt als Liebesgeschichte, festgehalten in Briefen und Memoiren, und in den Spuren und Details berühmter Bauwerke, bei deren Entstehung Luise Mendelsohn das „zweite Auge“ ihres Mannes war. Mendelsohn zählt zu den wichtigsten Architekten des 20. Jahrhunderts. Er wurde 1887 im ostpreußischen Allenstein (heute Olsztyn / Polen) in einer jüdischen Familie geboren und studierte Architektur in Berlin und München.

Nach seiner Rückkehr aus dem Ersten Weltkrieg gründete er in Berlin ein Architekturbüro und wurde zu einem weltweit gefragten Architekten und Wegbereiter der Moderne. Sein bekanntestes Bauwerk ist der Einsteinturm in Potsdam. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten im Jahr 1933 musste er mit seiner Familie emigrieren. Er starb 1953 in San Francisco.

Vor dem Film gibt es eine kurze Einführung von Dr. Jörn Barfod, der über 30 Jahre im Ostpreußischen Landesmuseum als Kustos und stellvertretender Direktor tätig war. Eine gemeinsame Veranstaltung vom SCALA Programm kino, Nordost-Institut (IKGN e.V.) und dem Kulturreferat am Ostpreußischen Landesmuseum.

-----

Donnerstag, 14. September 2023, 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

**Unterwegs nach Südafrika**

Kinderclub mit Silke Straatman

Mit einem Kartenspiel erkunden die Kinder auf einer kleinen Bilderreise die Ausstellung über den Maler Franz Domscheit, der nach Südafrika auswanderte. Gemeinsam werden die Bilder betrachtet, und es wird darüber gesprochen, welche Geschichten die Motive erzählen könnten. Danach geht es ins Museums-Atelier, wo die Kinder selbst ein Bild von ihren Eindrücken malen können.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

Donnerstag, 21. September 2023, 18.30 Uhr, Eintritt: 4,00 €

**Wilhelm von Kügelgen – Der Autor der „Jugenderinnerungen eines alten Mannes“ und seine Kunst**

Vortrag der Kunsthistorikerin Anne Untera (Tallinn/Estland)

Die 1870 postum erschienenen Memoiren von Wilhelm von Kügelgen (1802–1867) waren Ende des 19. Jahrhunderts und vor dem Ersten Weltkrieg in Deutschland äußerst populär. Besonders wertvoll sind die Beschreibungen von der vertrauensvollen Beziehung des Sohnes Wilhelm zu seinem Vater, dem berühmten Maler Gerhard von Kügelgen. Das Buch wurde in hunderten Auflagen verlegt und ins Englische und Finnische übersetzt. Heute ist das Buch kaum noch bekannt, obwohl inzwischen auch eine Internet-Version existiert. In Estland sind deutschbaltische Erinnerungen allerdings gefragt und jetzt ist es möglich, das Buch von Kügelgen auch auf Estnisch zu lesen. Aber Wilhelm von Kügelgen war eigentlich kein Schriftsteller, sondern ein akademisch ausgebildeter Maler. Anne Untera gibt in ihrem Vortrag einen Überblick über sein künstlerisches Schaffen. Das Estnische Kunstmuseum besitzt einige Werke von ihm. Sein akademisches Hauptwerk ist ein großformatiges Gemälde „Christus am Kreuz“ (1833), das heute noch das Altarretabel der Olaikirche in Tallinn schmückt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder [info@ol-ig.de](mailto:info@ol-ig.de) ist erforderlich.

-----

Freitag, 22. September 2023, 18.30 Uhr, Eintritt frei!

**Eine Bach-Orgel für Riga**

Was ist darunter zu verstehen? Das Wunderwerk Orgel einfach erklärt

Öffentlicher Vortrag mit dem Orgelbauer und Restaurator Kristian Wegscheider im Rahmen der Eröffnung der 74. Carl-Schirren-Tage in Lüneburg

Mit seinen 18 Mitarbeitern widmet sich Kristian Wegscheider in seiner Dresdener Restaurierungswerkstatt mit Vorliebe der Rekonstruktion barocker Orgeln aus der Zeit zwischen 1650 und 1780. Ein neues Projekt, über das Wegscheider berichtet, könnte bald begonnen werden: Es geht um die Rekonstruktion der historischen Barock-Orgel (1734) des deutschen Orgelbauers Gottfried Kloosen in der Rigaer St. Petri-Kirche. Die Kirche wurde im Zweiten Weltkrieg so stark beschädigt, dass die Orgel verbrannte. Im März 2022 übereignete das lettische Parlament die Kirche der deutschen evangelischen Gemeinde, so dass der Wiederherstellung der Orgel – größtenteils durch Spenden finanziert – nicht mehr viel im Wege steht.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder [info@ol-ig.de](mailto:info@ol-ig.de) ist erforderlich.

-----

Sonntag, 24. September 2023, 14.00 Uhr, 1,50 € (zzgl. Museumseintritt)

**Die Künstler aus der Familie von Kügelgen**

Sonntagsführung mit Dr. Eike Eckert

Die Familie von Kügelgen ist reich an bekannten Vertretern. Man denke nur an die bekannten Künstlerzwillinge Karl und Gerhard von Kügelgen. Darüber hinaus gab es unter den Nachkommen viele Künstler und Künstlerinnen, die es gerade in Estland zu größerer Bekanntheit brachten. In seiner Führung wird sich Kurator Dr. Eike Eckert mit den Kunst-Leihgaben aus der Familie in der Ausstellung auseinandersetzen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder [info@ol-ig.de](mailto:info@ol-ig.de) ist erforderlich.

Mittwoch, 27. September 2023, 18.30 Uhr, Eintritt: 5,00 €

### **Stille Jahre in Gertlauken?**

Themenabend über Schule in Ostpreußen im Zweiten Weltkrieg  
mit Prof. Margarete Götz und Henriette Piper

Im Jahr 1985 erschienen unter dem Titel „Stille Jahre in Gertlauken. Erinnerungen an Ostpreußen“ Briefe einer jungen Lehrerin aus Köln, die während des Zweiten Weltkriegs mehr als hundert Kinder in einem kleinen ostpreußischen Dorf allein unterrichtete. Das Buch wurde ein Bestseller. In unserer Veranstaltung wird zunächst eine Dokumentation von Henriette Piper gezeigt, die die Geschichte der Lehrerin und ihrer ostpreußischen Schülerinnen und Schüler in den Jahren 1941-1945 erzählt. Deutschland befand sich selbstverschuldet in einem Krieg, in dem ein geordnetes Schulleben zunehmend unmöglich wurde. Gesellschaft und Schule waren der NS-Ideologie unterworfen. Konnte man unter diesen Bedingungen eine gute Lehrerin sein? Was lernten die Schülerinnen und Schüler tatsächlich? Im Anschluss an die Dokumentation wird Prof. Margarete Götz, eine Expertin zum Thema Schule im Nationalsozialismus, den historischen Kontext herausarbeiten und die Briefe und Zeugenaussagen aus der Perspektive jener Zeit erläutern. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

-----

Donnerstag, 28. September 2023, 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

### **Selbstgemachte Strohkronen zum Schutz vor bösen Museumsgeistern**

Kinderclub mit Mareike Kelzenberg

Zum Erntefest und in der Weihnachtszeit hat man früher Hängekronen, auch Strohunruhen genannt, gebastelt. Diese sollten feindliche Mächte verscheuchen und Hausgeister fernhalten. Gemeinsam basteln wir Kronen aus Stroh und Papier. Sie sollen die Museumsgeister, die durch Fenster oder Zimmerdecken ins Haus eindringen können, verscheuchen. Wer möchte, kann sein Objekt dem Museum für eine kommende Ausstellung zur Verfügung stellen – natürlich bekommt ihr es danach wieder zurück. Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

-----

## **Vorschau auf den Oktober 2023**

Sonntag, 1. Oktober 2023, 14.00 Uhr, 1,50 € (zzgl. Museumseintritt)

### **Naturkundliche Höhepunkte im Ostpreußischen Landesmuseum**

Sonntagsführung mit Dr. Christoph Hinkelmann

Ostpreußen war und ist bis heute ein an Natur reiches Land. Einmalige Landschaften, Tiere und Pflanzen in großer Zahl und deren Nutzung charakterisierten die früher östlichste Region Deutschlands. Viele dieser Besonderheiten sind auch in der Ausstellung des Museums dargestellt und nachzuempfinden: Elche in ihrem Lebensraum, Bernstein und seine Besonderheiten, die Besonderheiten der ostpreußischen Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei und vieles mehr.

Auf diesem Rundgang erleben die Besucherinnen und Besucher naturgeschichtliche Höhepunkte und wie sehr diese mit der Geschichte Ostpreußens verbunden sind. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-lg.de ist erforderlich.

-----

Mittwoch, 11. Oktober 2023, 18.30 Uhr, Eintritt: 5,00 €

### **Das Königsberger Wolfsmädchen Ursula**

Lesung und Gespräch mit dem Autor Dr. Christian Hardinghaus und der Zeitzeugin Ursula Dorn, moderiert von Dr. Christopher Spatz

Im Frühjahr 1947 flüchteten tausende ostpreußische Kinder nach Litauen, um dem drohenden Hungertod zu entkommen. Ein Teil dieser Kinder wurde später mit der deutschen Restbevölkerung aus dem Königsberger Gebiet in die sowjetische Besatzungszone verbracht, ein anderer Teil blieb dauerhaft in Litauen. Seit etwa 30 Jahren werden ihre Schicksale unter dem Begriff „Wolfskinder“ zunehmend bekannter. Mit seinem Buch über das Wolfsmädchen Ursula hebt Autor Dr. Christian Hardinghaus Spätfolgen und Unausgesprochenes auf das Tableau und stellt die drängende Frage, was uns von den Wolfskinder-Geschichten ohne Zeitzeugen bleibt.

Ursula Dorn (geb. 1935 in Königsberg) verarbeitete die Erinnerungen an ihr Dasein als Wolfskind in ihrem biografischen Roman „Ich war ein Wolfskind aus Königsberg“.

Dr. phil. Christian Hardinghaus, geb. 1978, ist Historiker, Schriftsteller und Fachjournalist. Seine Schwerpunkte liegen in der Erforschung des NS-Systems und des Zweiten Weltkriegs.

Dr. Christopher Spatz, geb. 1982, promovierte zur Identität der ostpreußischen Wolfskinder.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-lg.de ist erforderlich.

-----

### **Unsere digitalen Angebote**

Wir wollen den Besucherinnen und Besuchern auf digitalem Weg unsere Ausstellungen und Sammlungen näherbringen. Es werden Videos auf unserem YouTube-Kanal gezeigt, in denen Lieblingsstücke, für Ostpreußen und das Baltikum wichtige Bücher oder Ausstellungsmodulare vorgestellt werden. Zudem besteht auch die Möglichkeit, Online-Führungen zu unterschiedlichen Themen zu buchen.

Neuigkeiten und interessante Informationen werden regelmäßig auf unseren Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram gepostet. In unserem „Blog“, dem Kulturtagebuch, berichten wir über Projekte, Vortragsabende, Tagungen, Ferienprogramme, Studienreisen, Praktika und besondere Sammlungsstücke. Ein Blick darauf lohnt sich!

-----

## **Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung**

Heiligengeiststraße 38, 21335 Lüneburg

Tel. +49 (0)4131 759950

E-Mail: [info@ol-lg.de](mailto:info@ol-lg.de), Internet: [www.ostpreussisches-landesmuseum.de](http://www.ostpreussisches-landesmuseum.de)

Öffnungszeiten Di – So 10.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei!

Alle Führungen, auch die Sonntagsführungen, haben eine festgelegte Gruppengröße. Sie sind nur mit Anmeldung und einer Buchung unter [bildung@ol-lg.de](mailto:bildung@ol-lg.de) oder Tel. 04131 759950 möglich. Kindergeburtstage können mit max. 12 Kindern und 1-2 erwachsenen Personen durchgeführt werden.

Folgen Sie uns auf Facebook: [www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum](http://www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum)

Folgen Sie uns auf Instagram: [www.instagram.com/OstpreussischesLandesmuseum](http://www.instagram.com/OstpreussischesLandesmuseum)

Das Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Lüneburg, 10. August 2023